DAAD

Pressemitteilung

DAAD ehrt italienische Rechtswissenschaftler

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?c=30&]

Mittner-Preis für herausragende Nachwuchsforschung

Bonn, 29.09.2015. In diesem Jahr geht der Ladislao Mittner-Preis an zwei exzellente italienische Forscher der Rechtswissenschaften. Riccardo Omodei Salè und Alberto de Franceschi erhalten diese Auszeichnung, die der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) jedes Jahr an italienische Nachwuchswissenschaftler und -wissenschaftlerinnen verleiht, die mindestens ein herausragendes Werk mit Bezug zu Deutschland veröffentlicht haben.

Die beiden Wissenschaftler „setzen mit ihrem Engagement eine Tradition fort, die zum Besten gehört, was die deutsch-italienischen Beziehungen zu bieten haben“, erläutert DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

Riccardo Omodei Salè von der Universität Verona gebührt die Anerkennung des Preises 2015 vor allem für seine vergleichenden Arbeiten zum deutschen und italienischen Privatrecht, die zu einem gemeinsamen Verständnis in europäischer Perspektive beitragen. In seinen Publikationen, darunter zahlreichen auf Deutsch, beweist er die außerordentliche Fähigkeit, verschiedene Regelungsebenen und Dogmatiken zu einem einheitlichen Bild zusammenzuführen. Nicht zuletzt hat er sich beim Aufbau eines deutsch-italienischen Doppelpromotionsprogramms an den Universitäten Verona und Bayreuth im Bereich „Recht und Rechtsdurchsetzung in Europa“ um den Austausch zwischen beiden Ländern verdient gemacht.

Alberto de Franceschi von der Universität Ferrara brilliert durch eine außerordentlich vielfältige und fundierte Publikationstätigkeit in italienischer, deutscher und englischer Sprache. Seine wissenschaftlichen Beiträge spiegeln dabei eine Spannweite seiner Interessen wider, die vom bürgerlichen Recht, insbesondere dem Verbraucherrecht, bis hin zum

Europäischen Zivilprozessrecht reicht. Als Gründungsmitglied und Herausgeber ist er an zwei internationalen Zeitschriften beteiligt: der deutsch- und englischsprachig erscheinenden Zeitschrift für Europäisches Unternehmens- und Verbraucherrecht und The Italian Law Journal, dem ersten englischsprachigen Periodikum seiner Art in Italien. Zudem hat er mit Übersetzungen in beide Sprachrichtungen zu einem besseren Verständnis des Lauterbarkeits- und Urheberrechts in Italien und Deutschland beigetragen.

Die Preisträger erhalten ein einmonatiges Forschungsstipendium für Deutschland und ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2.500 Euro.

Hintergrund

Der DAAD verleiht den Ladislao Mittner-Preis seit 2002 jährlich in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, in den vergangenen Jahren in den Fachbereichen Philosophie (2014), Kunstgeschichte (2013), Musikwissenschaft (2012) und Pädagogik (2011). Die Auszeichnung ist nach dem italienischen Germanisten Ladislao Mittner (1902-1975) benannt. Er wuchs zweisprachig auf, schrieb das italienische Standardwerk zur Geschichte der Deutschen Literatur und setzte sich nach dem Zweiten Weltkrieg über die Germanistik hinaus für die Vermittlung der deutschen Kultur in Italien und damit für die Verständigung zwischen beiden Ländern ein.

Kontakt: Wolfgang Gairing, DAAD, Referat Stipendienprogramme West-, Mittel-, und Südeuropa (ST21)
Tel.: 0228 / 882-469, E-Mail: gairing@daad.de [mailto:gairing@daad.de]